

Verbandsinformation

Möbel

Nr. 04/18 Datum: 28.03.2018



Verband der Holzindustrie
und Kunststoffverarbeitung
Baden-Württemberg e. V.

Danneckerstraße 37
70182 Stuttgart
Telefon 0711 23762-0
Telefax 0711 23762-10

Friedrich-Ebert-Straße 11-13
67433 Neustadt / Weinstraße
Telefon 06321 852-0
Telefax 06321 88955

info@vhk-bw.de
www.vhk-bw.de

An unsere Mitgliedsunternehmen

TERMINVORSCHAU

Fr., 22.06.2018
Mitgliederversammlung, Freudenberg

INHALT

- 1. Deutsche Möbelindustrie 2017**
 - (fast) stabile Umsatzentwicklung
- 2. Deutsche Holzindustrie legte im letzten Jahr um 1,7 Prozent zu**
 - deutlicher Anstieg im baunahen Bereich
- 3. Möbel-Index startet mit Schwung ins neue Jahr**
 - positive Entwicklung
- 4. Vorstandssitzung des Europäischen Möbeldachverbandes EFIC in Wien**
 - umfangreiche Agenda abgearbeitet
- 5. Furnierwirtschaft: relativ stabile Wirtschaftslage 2017**
 - Furnierproduktion verstärkt im Ausland
- 6. Jan Kurth übernimmt die Geschäftsführung von HDH und VDM**
 - ausgewiesener Kenner unserer Branche
- 7. Volker Irlle ist neuer Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Moderne Küche (AMK)**
 - zuverlässige Fortführung der Verbandsarbeit
- 8. HDH ist ab sofort auch auf Twitter aktiv**
 - Politische Kommunikation für die Holzindustrie
- 9. Monatsberichte nach Fachzweigen Küche, Polster und Wohnen**
 - korrigierte Fassung
- 10. Außenhandel Küche, Polster und Wohnen liegt für 2017 vor**
 - beigefügt finden Sie die (vorläufigen Werte) der Außenhandelsstatistiken

1. Deutsche Möbelindustrie 2017

- (fast) stabile Umsatzentwicklung

Die deutsche Möbelindustrie erzielte im Jahr 2017 eine fast stabile Umsatzentwicklung. „Auch wenn der Umsatz im vergangenen Jahr um 0,6 Prozent auf 17,9 Mrd. € zurückging, bedeutet dies nach den zuvor guten Wachstumsjahren 2015 und 2016 - mit satten 6,2 Prozent und 3,2 Prozent Steigerung - dass das hohe Niveau fast wieder erreicht werden konnte“, so der Präsident des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie (VDM), Axel Schramm.

Die Inlandsnachfrage gab um 1,1 Prozent nach, die Auslandsumsätze der deutschen Möbelhersteller konnten dagegen um 0,4 Prozent zulegen, so dass sich die Nachfrage nach Möbeln „Made in Germany“ generell verbesserte. „Auch wenn die Exportquoten von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich sind, entwickelt sich das Auslandsgeschäft zu einem wichtigen Standbein für unsere Hersteller“, so Schramm weiter.

Die branchenweite Exportquote stieg im vergangenen Jahr auf 32,4 Prozent. Damit wird inzwischen fast jedes dritte Möbel „Made in Germany“ im Ausland abgesetzt. Für das laufende Jahr rechnet der Verband mit einem Umsatz in ähnlicher Größenordnung – „mit dem Potential zu einem kleinen Plus“, so Schramm. Die deutsche Möbelindustrie beschäftigte im Durchschnitt des vergangenen Jahres 83.987 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 492 Unternehmen.

2. Deutsche Holzindustrie legte im letzten Jahr um 1,7 Prozent zu

- deutlicher Anstieg im baunahen Bereich

Nach drei wachstumsstarken Jahren konnte die deutsche Holzindustrie ihren Umsatz auch im vergangenen Jahr steigern. Das Umsatzplus betrug 1,7 Prozent, die Umsätze der 931 Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten summierten sich 2017 auf 35,6 Mrd. € nach 35 Mrd. € im Vorjahr.

„Auch wenn die Holzindustrie damit aktuell langsamer wächst als im Durchschnitt der vergangenen drei Jahre, sind wir mit dem Jahresergebnis insgesamt zufrieden. Vier Jahre Wachstum nacheinander können sich sehen lassen und unsere Prognose für das Gesamtjahr 2017 bestätigte sich“, so der Präsident des Hauptverbandes der Deutschen Holzindustrie (HDH), Johannes Schwörer.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg um 1,3 Prozent auf 151.917. Der Auslandsumsatz entwickelte sich mit einem Plus von 3 Prozent überdurchschnittlich. Im Inland betrug der Anstieg 1,2 Prozent. Deutliche Anstiege verzeichneten im vergangenen Jahr der baunahe Bereich der Holzindustrie in Höhe von 5,9 Prozent sowie die Holzverpackungen in Höhe von 6,1 Prozent.

3. Möbel-Index startet mit Schwung ins neue Jahr

- positive Entwicklung

Im Januar lag der BBE-Möbel-Index über alle Betriebstypen bei + 4,9 %, so der BVDM. Küchen allein betrachtet erzielten einen Wert von + 5,8 %, der Discountbereich erreichte + 3,1 %. Insgesamt ist die Entwicklung positiv zu bewerten, da die Vorgaben aus dem Jahr 2017 recht gut waren. Die erste Monatshälfte 2018 lief allerdings besser als die zweite.

4. Vorstandssitzung des Europäischen Möbeldachverbandes EFIC in Wien

- umfangreiche Agenda abgearbeitet

Unter aktiver Beteiligung des VDM fand am 9. März in Wien die erste Vorstandssitzung 2018 des Europäischen Möbeldachverbandes EFIC (European Furniture Industries Confederation) statt.

Als neues Mitglied wurde der bulgarische Verband der Holzverarbeitenden und Möbelindustrie (BBCWFI – Bulgarian Branch Chamber of Woodworking and Furniture Industry) aufgenommen. Ferner wurde der Beitritt von EFIC zu AEGIS Europe beschlossen, einem europäischen Verband der verarbeitenden Industrie zur Wahrung und Förderung eines freien Welthandels.

AEGIS Europe verfügt in Brüssel über ein breites Netzwerk an Partnern, das in Handelsfragen kompetenter Ansprechpartner und anerkannter Vertreter industrieller Interessen auf diesem wichtigen Politikfeld ist. Eine Vorstellung von IKEA als neuem assoziierten EFIC-Mitglied (ohne Stimmrecht) schloss den formellen Teil ab.

In strategisch-inhaltlicher Hinsicht stand ein Gespräch mit einem Vertreter der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) im Mittelpunkt, der über die Formaldehyd-Strategie seiner Behörde berichtete. Die Europäische Kommission hat ECHA beauftragt, Informationen hinsichtlich der Verwendung von Formaldehyd und seiner möglichen Emissionen aufzubereiten. Hier besteht nach wie vor großer Informationsbedarf.

Anhand der gewonnenen Erkenntnisse soll zu einem späteren Zeitpunkt über mögliche Maßnahmen zur Einschränkung der Verwendung, Überarbeitung von Grenzwerten sowie zu möglichen Restriktionen unter REACH entschieden werden. Der VDM wies darauf hin, dass Formaldehyd nicht nur ein Produkt natürlicher Zerfallsprozesse, sondern auch ein über alle Industrien hinweg wichtiger Grundstoff ist.

Auf der Agenda von EFIC stand ferner die Diskussion der Verordnungsvorschläge der Europäischen Kommission zum Handel mit sicheren und nicht harmonisierten Produkten in Europa. Dank des Grundsatzes des freien Warenverkehrs können Unternehmen zwar europaweit ihre Produkte vereinfacht absetzen, allerdings möchte die Kommission durch das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung in Kombination mit entsprechenden Marktüberwachungsvorschriften bestehende Schwächen im Binnenmarkt beheben. EFIC wird sich am laufenden Gesetzgebungsverfahren beteiligen und einen entsprechenden Entwurf einer Stellungnahme im Kreis der Mitglieder abstimmen.

EFIC wird sich ebenfalls an der laufenden EU-Konsultation zu einer möglichen Überarbeitung des Anwendungsbereichs der EU-Holzhandelsverordnung beteiligen (EU Timber Regulation – EUTR). Der HDH hatte hierüber in einem Rundschreiben berichtet und seine Mitglieder um Stellungnahme gebeten. Die EU-Kommission hat die Wirksamkeit und das Funktionieren der EU-Holzverordnung bewertet und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass zwar eine beträchtliche Anzahl von Holzzeugnissen abgedeckt ist, aber nicht alle Holzzeugnisse vom Geltungsbereich der EUTR erfasst werden.

Die Kommission hat hierzu drei Handlungsalternativen dargelegt, die im Rahmen einer Revision der EUTR bedeutsam werden können. Die Konsultation läuft noch bis zum 24. April 2018.

Der VDM berichtete über den derzeitigen Diskussionsstand zur Anwendung der EU-Maschinenrichtlinie auf Möbel mit elektromotorisch betriebenen Komponenten. Auf Basis eines Vortrags des VDM zum of-

fenen Anwendungsbereich des Elektroggesetzes (ab dem 15.08.2018), das die WEEE-Richtlinie der EU (Waste of Electrical and Electronic Equipment - Elektro- und Elektronikaltgeräte) umsetzt, kamen die EFIC-Präsidiumsmitglieder überein, dass die Vorschriften der EU-Richtlinie eine einheitliche Umsetzung innerhalb Europas zum Nachteil der Wirtschaft nicht zulassen.

EFIC wird sich daher dafür einsetzen, die Richtlinie in eine Verordnung zu überführen. Mit einem Hinweis zur parlamentarischen Anfrage des EU-Abgeordneten Andreas Schwab, die auf eine Initiative von VDM und EFIC zurückgeht, hinsichtlich der binnenmarktfreundlichen Verwendung von Flammschutzmitteln in Großbritannien und anderen Mitgliedsstaaten, endete die erste Vorstandssitzung 2018.

Am Vortag trat erstmals die neu ins Leben gerufene EFIC Arbeitsgruppe zur Kreislaufwirtschaft zusammen. Ein Vertreter der Generaldirektion Umwelt der Europäischen Kommission erläuterte im Rahmen der Veranstaltung die „Circular Economy Strategy“ der EU. In den zusätzlich von EFIC-Mitgliedern vorbereiteten Impulsvorträgen und Best-Practice Beispielen wurden die Herausforderungen im Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft diskutiert.

Themen wie eine nachhaltige Produktion, der Umgang mit und der Wert von Abfällen, aber auch wirtschaftliche, soziale und ökologische Vorteile im Rahmen der europäischen und globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung kamen zu Sprache. Einig waren sich die Teilnehmer darin, dass sich die derzeitigen Änderungen im Konsumentenverhalten weiter verstärken und auch zu neuen Geschäftsmodellen führen werden. Im nächsten Schritt wird EFIC auf Basis der Wiener Erkenntnisse ein Arbeitsprogramm entwickeln.

5. Furnierwirtschaft: relativ stabile Wirtschaftslage 2017

- Furnierproduktion verstärkt im Ausland

Die Produktion von Messerfurnieren in Deutschland ist 2017 gegenüber dem Vorjahr um 2 Prozent auf 52,6 Millionen Euro gestiegen. Die Exporte stabilisierten sich und erzielten 145,2 Mio. Euro, die Importe sanken auf 154 Mio. Euro. Ein großer Teil der Furnierproduktion wurde in den letzten Jahren ins Ausland verlegt. Im Jahr 2017 importierte Deutschland Furnierblätter im Wert von 154 Mio. € aus dem Ausland, was einem Rückgang von 3,5 Prozent zum Vorjahr entspricht.

Die wichtigsten Ursprungsländer waren die USA mit 18,1 Mio. €, die Ukraine mit 15,6 Mio. €, dicht gefolgt von Österreich mit 14,4 Mio. €. Gleichzeitig wurden große Furniermengen wieder ausgeführt, der Exportwert blieb mit leichtem Zuwachs um 0,1 Prozent stabil bei 145,2 Mio. €. Zu den wichtigsten Exportmärkten gehörten die USA mit 14,2 Mio. €, Tschechien mit 12,8 Mio. € und Italien mit 12,5 Mio. €.

6. Jan Kurth übernimmt die Geschäftsführung von HDH und VDM

- ausgewiesener Kenner unserer Branche

Jan Kurth wird zum 1. Mai 2018 die Geschäftsführung des Hauptverbandes der Deutschen Holzindustrie und des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie in Bad Honnef übernehmen. Dies teilten jetzt die

Präsidenten der Spitzenverbände der Holz- und Möbelindustrie, Johannes Schwörer (HDH) und Axel Schramm (VDM), mit.

„Wir sind sehr froh, dass wir mit Jan Kurth einen ausgewiesenen Kenner unserer Branche für die gemeinsame Geschäftsführung der Verbände gewinnen konnten. Er verfügt über ein gutes Netzwerk in unseren Industriezweigen und genießt hohes Ansehen bei allen Beteiligten. So kann er in den nächsten Jahren von innen heraus die notwendigen Strukturveränderungen und Anpassungen der Verbändelandschaft entwickeln und gemeinsam mit Unternehmen, Regional- und Fachverbänden erfolgreich umsetzen“, so Schwörer und Schramm.

Kurth (50) ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Bad Honnef. Von 2001 bis 2015 war er bereits als Leiter der Abteilung „Wirtschaft und Tarifpolitik“ bei HDH und VDM tätig. 2015 wechselte er als Geschäftsführer zum Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE) nach Bonn.

Während der Mitgliederversammlung der Verbände am 27. April 2018 in Frankfurt wird er offiziell in das neue Amt eingeführt. Er folgt auf Volker Fasbender (72), der im Juli 2017 das Amt interimsmäßig übernommen hat, um der Verbändegemeinschaft in der schwierigen Übergangsphase zu helfen und dessen Engagement Ende März endet. Beide Präsidenten dankten Fasbender für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit sowie für seine Bereitschaft, diese schwierige Aufgabe übergangsweise übernommen zu haben.

HDH und VDM haben ihren Sitz in Bad Honnef, wo insgesamt neun Verbände der Holzindustrie in einem Verbandshaus des Bundesverbandes Deutscher Fertigungsbau (BDF) angesiedelt sind. Dieser verfügt seit Mai 2017 mit Achim Hannott und Georg Lange über zwei eigene Geschäftsführer.

7. Volker Irlle ist neuer Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Moderne Küche (AMK)

- zuverlässige Fortführung der Verbandsarbeit

Volker Irlle (38) folgt auf Kirk Mangels als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK). Der durch einzelne Projekte in der Küchenbranche schon bekannte Partner einer Kölner Unternehmensberatung, startet ab dem 1. März 2018 in Mannheim, um sich dort auf die neue Herausforderung vorzubereiten. In die Geschäftsführung des Branchenverbandes und dessen hundertprozentiger Tochter AMK Die Moderne Küche Service GmbH steigt er dann nach wenigen Wochen ein.

Der gebürtige Düsseldorfer Volker Irlle absolvierte ein wirtschaftswissenschaftliches Studium an der Ruhr-Universität Bochum, das er 2005 als Diplom-Ökonom erfolgreich beendete. Es folgten erste Stationen am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft und ein juristischer Studienabschluss als LL. M. (Magister Legum)/Master of Laws an der Ruhr-Universität Bochum.

Im Jahr 2009 erfolgte dann der Einstieg bei der renommierten Unternehmensberatung Cologne Strategy Group, die er seit Januar 2016 als Partner mit leitete.

Die AMK-Vorstandssprecher Roland Hagenbucher und Dr. Oliver Streit: „Wir freuen uns sehr, mit Herrn Irlle einen kompetenten Verantwortlichen für die AMK gewonnen zu haben, der über die nötigen Voraussetzungen verfügt, um eine zuverlässige Fortführung der sehr erfolgreichen Verbandsarbeit sicherzustellen. Der AMK-Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Irlle und wünscht ihm alles

Gute und viel Erfolg bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, die vor ihm liegen. Wir sind zuversichtlich, dass die AMK auch mit der zukünftigen Geschäftsführung hervorragend aufgestellt ist, um die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen zu vertreten und die moderne Küche weiter nach vorne zu bringen."

8. HDH ist ab sofort auch auf Twitter aktiv

- Politische Kommunikation für die Holzindustrie

Der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH) weitet sein Engagement als politische Interessenvertretung aus: Ab sofort kommuniziert die Dachorganisation der Branchen, in denen Holz industriell verarbeitet wird, auch über Twitter. „Aktuellen Anlässen und Entwicklungen sowie den grundsätzlichen politischen Positionen des HDH wird auf Twitter eine Plattform geboten, die perfekt in die heutige Zeit passt und auf der wir unmittelbar mit Politikern und der Gesellschaft kommunizieren können“, lautet der Anspruch des HDH.

Über die Geschäftsstelle in Bad Honnef hinaus betreibt die Verbändegemeinschaft des HDH seit dem 1. Juli 2016 ein Hauptstadtbüro in Berlin. Fortan wird der HDH auch via Twitter über die Aktivitäten und Ergebnisse der Arbeit am Regierungssitz informieren.

Zum Twitter-Kanal: <https://twitter.com/holzindustrie> (@holzindustrie)

9. Monatsberichte nach Fachzweigen Küche, Polster und Wohnen

- korrigierte Fassung

Die Auswertung der Verbände der Deutschen Küchen-, Polster- sowie Wohnmöbelindustrie e.V., Herford, nach der Bundesstatistik liegen für das Gesamtjahr 2017 in korrigierter Fassung vor. Ebenfalls die Daten für Januar 2018.

- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Küchenmöbelindustrie 01/2018 UMSATZ
- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Küchenmöbelindustrie 01/2018 BETRIEBE
- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Polstermöbelindustrie 01/2018 UMSATZ
- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Polstermöbelindustrie 01/2018 BETRIEBE
- Monatsbericht nach Fachzweigen für s. Möbel a.n.g. 01/2018 UMSATZ
- Monatsbericht nach Fachzweigen für s. Möbel a.n.g. 01/2018 BETRIEBE

- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Küchenmöbelindustrie bis 12/2017 UMSATZ
- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Küchenmöbelindustrie bis 12/2017 BETRIEBE
- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Küchenmöbelindustrie bis 06/2017 UMSATZ
- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Küchenmöbelindustrie bis 06/2017 BETRIEBE
- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Polstermöbelindustrie bis 12/2017 UMSATZ
- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Polstermöbelindustrie bis 12/2017 BETRIEBE

- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Polstermöbelindustrie bis 06/2017 BETRIEBE
- Monatsbericht nach Fachzweigen für die Polstermöbelindustrie bis 06/2017 UMSATZ
- Monatsbericht nach Fachzweigen für s. Möbel a.n.g. bis 12/2017 UMSATZ
- Monatsbericht nach Fachzweigen für s. Möbel a.n.g. bis 12/2017 BETRIEBE
- Monatsbericht nach Fachzweigen für s. Möbel a.n.g. bis 06/2017 BETRIEBE
- Monatsbericht nach Fachzweigen für s. Möbel a.n.g. bis 06/2017 UMSATZ

10. Außenhandel Küche, Polster und Wohnen liegt für 2017 vor

- beigefügt finden Sie die (vorläufigen Werte) der Außenhandelsstatistiken
- Außenhandel der deutschen Küchenmöbelindustrie bis 4. Quartal 2017 -TOP25-
- Außenhandel der deutschen Polstermöbelindustrie bis 4. Quartal 2017 -TOP25-
- Außenhandel der deutschen Wohn-, Ess- und Schlafzimmermöbelindustrie bis 4. Quartal 2017 -TOP25-

Mit freundlichen Grüßen

IHR

VERBAND DER HOLZINDUSTRIE
UND KUNSTSTOFFVERARBEITUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.



Clemens Lüken



Lutz Döhling

Anlage